

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
17235 Neustrelitz

Gesellschafter: Alleiniger Gesellschafter
Stadt Neustrelitz

Geschäftsführer: Frau Dorothea Klein-Onnen
Frau Christina Sturm

Stammkapital: 25.000 €

Aufsichtsrat Frau Stella Schüssler (Stadtvertreterin)
Frau Kathleen Supke (Stadtvertreterin)
Frau Nicole Sperling-Jürgens (Stadtvertreterin)
Herr Frank Obermair (Stadtvertreter)
Herr Michael Rose (Stadtvertreter)

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022
der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	2
2. Wirtschaftsplan 2021	3
2.1. Erträge und Einzahlungen	4
2.2. Aufwendungen und Auszahlungen	5
3. Jahresabschlüsse der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH	7
3.1. Jahresergebnisse	7
3.2. Bilanz	8
3.2.1. Anlage- und Umlaufvermögen	8
3.2.2. Kassenbestand / Guthaben bei Kreditinstituten	8
3.2.3. Eigenkapital	8
3.2.4. Fremdkapital	8
4. Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	9
4.1. Jahresergebnisse	9
4.2. Finanzmittelfonds	9
4.3. Eigenkapitalausstattung	10
4.4. Risiken	10
5. Ausblicke/Ziele	11

1. Vorbemerkungen

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Sitz:	Neustrelitz.
Handelsregister:	Amtsgericht Neubrandenburg, HRB 20327.
Stammkapital:	25.000,00 Euro.
Gesellschaftsvertrag:	In der Fassung vom 19. Mai 2016.
Gesellschafter:	Stadt Neustrelitz (100 %).

Gegenstand des Unternehmens:

Das Kulturquartier verfolgt gem. § 2 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist gem. § 2 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der Kunst und Kultur, der Heimatpflege und Heimatkunde sowie der Volksbildung. Der Satzungszweck wird gem. § 2 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages verwirklicht durch:

- das Betreiben musealer Sammlungen, Bibliotheken, Archive,
- Förderung des Heimatgedankens und der Volksbildung,
- Förderung der Stadt- und Regionalgeschichte in Form von Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren und Vermitteln,
- Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Angebote der Informations- und Wissensvermittlung,
- Förderung der Kommunikation, Vermittlung von Geschichte und Bildung,
- Durchführung von Ausstellungen, Kultur- und Bildungsveranstaltungen,
- Museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche,
- Zusammenarbeit mit kulturellen Partnern,
- Pflege von Kunstsammlungen.

Die Organe der Gesellschaft setzen sich aus der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsrat sowie der Geschäftsführung zusammen.

Vertretung der Gesellschaft:

Zur Geschäftsführung gehörte im Wirtschaftsjahr 2018 ganzjährig Herr Albrecht Pyritz als (inhaltlicher) Geschäftsführer und Frau Christina Sturm ab dem 1. Mai 2018 als kaufmännische Geschäftsführerin. Die Stelle der inhaltlichen Geschäftsführung wurde im Sommer 2018 neu ausgeschrieben und zum 1. August 2019 mit Frau Dorothea Klein-Onnen neu besetzt.

Aufsichtsrat:

Frau Stella Schüssler (Aufsichtsratsvorsitzende)

Frau Kathleen Supke (Stellvertreterin)

Frau Nicole Sperling-Jürgens

Herr Frank Obermair

Herr Michael Rose

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH sind ebenfalls Stadtvertreter der Stadt Neustrelitz.

2. Wirtschaftsplan 2022

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft für die kommenden Jahre ist nur bedingt planbar. Grundlage der Umsatzschätzung sind die realisierten Ergebnisse der vergangenen Wirtschaftsjahre sowie die Erfahrungen von Kulturbetrieben, dass sich Änderungen und Maßnahmen erst zwei bis drei Jahre später in den Ergebnissen widerspiegeln. Erschwerend kommt hinzu, dass das Haus aufgrund der allgemeinen pandemischen Entwicklung durch Corona für den Besucherverkehr mehrfach geschlossen werden musste – im Wirtschaftsjahr 2020 vom 14.03.2020 bis 12.05.2020 sowie vom 02.11.2020 bis 31.12.2020, im Wirtschaftsjahr 2021 vom 01.01.2021 bis Mitte Juni 2021 sowie ab Dezember 2021 bis in das Wirtschaftsjahr 2022 hinein. Während dieser Schließungen durfte die Bibliothek zeitweise geöffnet bleiben.

Im Winter/Frühjahr 2021 sowie im Winter 2021/2022 konnten bzw. können die Bibliothek und das Archiv nur in eingeschränktem Maße, das Museum und die Sonderausstellungen vom Publikum nicht genutzt werden. Veranstaltungen und Vermietungen wurden in diesen Zeiträumen abgesagt. Während dieser Zeit arbeitete und arbeitet das Personal an der Weiterentwicklung von Bildungsangeboten, an Inventarisierungen, Bestandspflege und Sammlungssichtungen sowie an öffentlichkeitswirksamen Auftritten und Angeboten im Social Media Bereich mit dem Ziel, weiterhin bei ehemaligen und zukünftigen Gästen präsent zu bleiben bzw. zu werden. Kurzarbeit wurde daher noch nicht beantragt. Im Sommer / Herbst 2021 konnten Veranstaltungen aufgrund der gesetzlich verordneten Coronamaßnahmen nicht wie „unter Normalbedingungen“ stattfinden. Die Durchführung der Veranstaltungen war mit dem deutlich erhöhten Aufwand verbunden, wie dem Führen von Anmelde Listen, die Kontaktdatenerfassung, die Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und Informationsschildern, der Bereitstellung von Spuckschutzwänden der Gewährleistung der Abstandsregelungen. Zudem musste die maximale Anzahl der Besucher*innen reduziert werden, um alle erforderlichen Maßnahmen umsetzen zu können. Auch der Betrieb des Cafés und die Ausgabe von Snacks und Getränken war bei den Veranstaltungen aufgrund der Auflagen nur eingeschränkt möglich.

2.1. Erträge und Einzahlungen

Die Besucherzahlen und Einnahmen aus dem Zweck- und Wirtschaftsbetrieb der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH waren im Jahr der Eröffnung erfolgreich und konnten 2017 noch gesteigert werden. Jedoch begann im Wirtschaftsjahr 2018 ein deutlicher Rückgang der Besucherzahlen und Einnahmen, insbesondere im Museumsbereich sowie im Café. Viele Museen in Deutschland stellten aufgrund des sehr heißen Sommers ähnliche Besucher- und Umsatzeinbrüche fest. Diese Erträge waren auch im Wirtschaftsjahr 2019 weiter rückläufig. Das Haus war sowohl im Wirtschaftsjahr 2020 als auch im Wirtschaftsjahr 2021 jeweils rund 6 Monate geschlossen. In den Sommermonaten konnten Veranstaltungen nur mit begrenzten Besucherzahlen bei teilweise geschlossenem Café durchgeführt werden. Eine Steigerung der Umsatzerlöse ist unter den Voraussetzungen unrealistisch.

Wichtiges Ziel in den kommenden Jahren ist es, attraktive Veranstaltungs- sowie Bildungsangebote zu entwickeln, um den sinkenden Besucherzahlen aus den Jahren 2018 und 2019 entgegenzuwirken.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren insbesondere aus Eintrittsgeldern und Führungen im Museum, der Bibliothek und dem Archiv, dem Museumsshop und dem Café sowie aus Veranstaltungen und kurzfristigen Fremdnutzungen.

Umsatzerlöse	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Museum	19.831	15.206	13.584	9.548	15.000	17.000	19.000	21.000	23.000
Bibliothek	15.356	16.277	14.978	15.829	16.400	16.400	16.600	16.800	17.000
Archiv	429	736	672	466	0	0	0	0	0
Veranstaltungen	5.575	5.102	9.824	6.722	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Museumsshop	7.016	4.281	3.658	3.086	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Fremdnutzung	15.948	13.241	10.196	7.518	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
Café	23.393	24.322	11.223	12.681	25.000	26.000	27.000	28.000	29.000
Summe Umsatzerlöse:	87.548	79.165	64.135	55.854	81.500	84.500	87.700	90.900	94.100

Die deutlich höher geplanten Umsätze im Cafébetrieb sind von den pandemiebedingten möglichen Öffnungszeiten abhängig. Basis für die geplanten Umsatzzahlen sind die erzielten Ergebnisse aus den Monaten 06/2020 bis 10/2020 sowie 06/2021 bis 10/2021, in denen das Café mit neuem Angebot geöffnet hatte. Bei pandemiebedingten Schließzeiten werden sich die Umsätze reduzieren, parallel dazu aber auch die Material- und Personalaufwendungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um die veranstaltungsgebundenen Zuschüsse durch die Gesellschafterin, die mittels einer Trennungsrechnung zum Jahresende abgegrenzt

werden. Ferner wurden in den Wirtschaftsjahren 2018 und 2019 öffentliche Zuschüsse für das Daniel-Sanders-Projekt, Zuschüsse für die Bibliothek sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

sonstige betriebliche Erträge	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Veranstaltungsgebundener Zuschuss Gesellschafter	889.340	872.983	928.024	979.300	991.291	1.023.669	1.035.409	1.034.871	1.034.987
Spenden	4.920	1.656	1.401	14.099	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Landeszuschuss Bibliothek	0	12.428	6.614	6.508	4.000	5.900	5.800	5.800	5.800
Zuschuss Daniel-Sanders-Projekte	0	9.207	29.764	-219	0	0	0	0	0
Zuschuss Projekt Neustart Kultur	0	0	0	14.408	0	0	0	0	0
Auflösung Rückstellungen	3.163	3.083	1.050	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Erträge:	897.423	899.359	966.853	1.014.096	998.291	1.013.761	1.031.633	1.048.545	1.043.787

Im Wirtschaftsjahr 2020 erhielt die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH die erste Zahlung aus dem Förderprogramm Neustart Kultur. Die Gesellschaft erhielt weitere 47.000 Euro im Wirtschaftsjahr 2021, mit denen unter anderem ein neues Kassensystem sowie Veranstaltungstechnik für den Outdoor-Bereich finanziert wurde. Im Oktober 2021 warb die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH weitere 71.000 Euro Fördermittel über das Bundesprogramm „Neustart Kultur – Zentren 2“ für die Schlosskirche ein und erhielt hierfür Ende Dezember 2021 die Bewilligung.

2.2. Aufwendungen und Auszahlungen

Der Materialaufwand resultiert hauptsächlich aus dem Wareneinsatz für den Museumsshop und das Café sowie aus Reinigungsleistungen.

- a) Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren setzen sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Wareneinkauf Museumsshop	3.455	2.607	3.488	300	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Wareneinsatz Café	10.310	14.251	5.063	4.605	10.000	10.400	10.800	11.200	11.600
Summe Materialaufwand:	13.765	16.858	8.551	4.905	11.800	12.200	12.600	13.000	13.400

b) Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen folgende Bereiche:

bezogene Leistungen	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Reinigung	23.656	24.037	25.289	20.347	24.665	25.034	25.410	25.791	26.178
Wachschutz	746	841	818	492	829	842	854	867	880
Sonstiges	182	1.053	4.583	666	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen bezogene Leistungen:	24.584	25.932	30.690	21.500	25.494	25.876	26.264	26.658	27.058

Personalaufwand

Die Personalkosten wurden für die Jahre 2021 und 2022 entsprechend dem Ergebnis der Tarifverhandlungen im Wirtschaftsplan eingestellt. Für mögliche Tarifentwicklungen ab dem Jahr 2023 ist bei den Personalkosten eine jährliche Kostensteigerung von 2% vorgesehen. Zuzüglich wurde die Anpassung des gesetzlichen Mindestlohnes für geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Sie richtet sich nach der durchschnittlichen Steigerungsrate seit Einführung des Mindestlohnes.

Löhne und Gehälter	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Löhne und Gehälter	435.253	438.862	459.717	450.093	472.749	504.503	512.049	507.629	509.852
Gesetzliche soziale Aufwendungen	100.258	102.716	116.868	112.571	120.181	126.180	128.067	126.961	127.518
Aufwendungen für Altersvorsorge	18.802	16.205	17.368	18.823	17.860	21.098	21.414	21.229	21.322
Summe Löhne und Gehälter:	554.313	557.783	593.953	581.487	610.790	651.782	661.531	655.821	658.692

Gehaltsanpassungen aufgrund von Stufensteigerungen flossen ebenfalls in die Planung mit ein.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betreffen im Wesentlichen geringwertige Anlagegüter. Die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH wurde von Seiten der Stadt mit teilweise gebrauchter EDV-Technik ausgestattet, die mittlerweile veraltet ist. Aus diesen Gründen muss das Kulturquartier in die Erneuerung der EDV-Technik investieren, was ab dem Wirtschaftsjahr 2021 zu höheren Abschreibungen führen wird.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (2020: 403.832,65; 2019: 395.166,67 Euro)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nehmen knapp 40 Prozent der Gesamtaufwendungen des Kulturquartiers ein. In dieser Position sind insbesondere die Mietzahlungen an die Stadt Neustrelitz, die Betriebs- sowie Nebenkosten der Räume sowie die Kosten für den Fachbedarf der Bibliothek enthalten. Die folgende Tabelle soll die wesentlichsten Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen abbilden:

sonstige betriebliche Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokaltmiete an Stadt Neustrelitz	169.200	169.200	169.200	169.200	169.200	169.200	169.200	169.200	169.200
Betriebskosten	20.290	26.346	27.120	27.120	27.300	27.710	28.125	28.547	28.975
Nebenkosten Räume	48.207	44.633	45.652	45.897	49.100	49.837	50.584	51.343	52.113
Wartungsverträge Technik	10.974	11.103	13.100	15.458	16.500	16.913	17.336	17.770	18.214
Fachbedarf Bibliothek und KWA	35.495	33.018	38.647	39.807	35.700	35.700	35.700	35.700	35.700
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	11.829	11.649	11.240	8.881	13.000	12.000	12.120	12.241	12.364
Honorare	10.879	11.649	25.448	13.616	12.937	13.748	13.792	13.823	13.869
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen:	284.166	284.300	330.408	319.979	323.737	325.108	326.857	328.624	330.435

Die Nebenkosten der Räume bestehen im Wesentlichen aus Energiekosten. Wartungsverträge wurden vor Eröffnung des Kulturquartiers von Seiten der Stadt geschlossen und beinhalten u. a. die Wartung der Medienstationen, der Brandmeldeanlage, der Aufzuganlage sowie weiterer technischer Anlagen im Haus. Neben den in der Tabelle aufgeführten wesentlichsten Positionen, fallen unter die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ebenfalls die Kosten für Beiträge und Gebühren, Verbrauchsmaterialien, Versicherungsbeiträge, Kosten für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Telefon und Porto, EDV-Betreuung, Bürobedarfe und Sonstiges.

In allen Positionen, bis auf „Honorare“ und „Fachbedarf Bibliothek“, wurde eine jährliche Kostensteigerung in Höhe von 1,5 Prozent eingeplant.

3. Jahresabschlüsse der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH

3.1. Jahresergebnisse

Im Jahresabschluss 2018 wird ein Jahresverlust in Höhe von -18.497,35 Euro ausgewiesen. Im Vorjahr erzielte das Kulturquartier ein Jahresergebnis in Höhe von 22.442,59 Euro. Ursächlich für das negative Ergebnis 2018 sind Aufwendungen, die den Vorjahren zuzurechnen sind. Die laut Betrauungsakt vorzunehmende Trennungsrechnung wurde erst im Kalenderjahr 2018 für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 nachgeholt. Mittels einer Trennungsrechnung werden die Aufwendungen und Erträge ermittelt, die dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzurechnen sind. Dieser Bereich des Kulturquartiers darf durch die Gesellschafterin nicht bezuschusst werden und wirkte sich zum Ende der letzten Wirtschaftsjahre nachträglich Zuschuss mindernd aus. Das Ergebnis der Trennungsrechnung 2016 sowie die Kosten für die Aufstellung und Prüfung der Trennungsrechnungen 2016 und 2017 flossen in das Jahresergebnis 2018 ein. Das Wirtschaftsjahr 2019 schloss mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.015,96 Euro und das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 12.350,75 Euro ab.

3.2. Bilanz

3.2.1. Anlage- und Umlaufvermögen

Das Anlagevermögen betrifft insbesondere den Festwert des von der Stadt übernommenen Medienbestandes der Bibliothek. Bei den Vorräten handelt es sich um die Bestände an Handelswaren im Café und im Museumsshop.

3.2.2. Kassenbestand / Guthaben bei Kreditinstituten

Das Kulturquartier verfügt über liquide Mittel, deren Bestand sich zum 31.12.2020 um knapp 81T Euro auf 168,8T Euro erhöht hat. Ursächlich für diese hohe Liquiditätssteigerung sind die erhaltenen und noch nicht verwendeten Fördermittel aus dem Programm Neustart Kultur sowie die geplanten, aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht vorgenommenen Investitionen.

3.2.3. Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet das von der Gesellschafterin eingezahlte Stammkapital, die Kapitalrücklage, Gewinnrücklagen und das Jahresergebnis.

Gezeichnetes Kapital (31.12.2020: 25.000 Euro, 31.12.2019: 25.000,00 Euro)

Der Ausweis des Stammkapitals entspricht, unverändert zum Vorjahr, dem Gesellschaftsvertrag und der Eintragung im Handelsregister.

Kapitalrücklage (31.12.2020: 78.562,40 Euro, 31.12.2019: 25.769,19 Euro)

Mittels Trennungsrechnungen wurde, wie bereits beschrieben, der ertragswirksame Anteil (=Kosten und Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb) des Zuschusses für 2016 bis 2020 berechnet. Die Kapitalrücklage setzt sich aus dem Saldo der mithilfe der Trennungsrechnung ermittelten Überkompensationen der Ausgleichszahlungen der Gesellschafterin zusammen.

Gewinnrücklagen

Der Jahresüberschuss 2016 über 8T Euro wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Mit dem Jahresüberschuss 2017 über 14T Euro erhöhten sich die Rücklagen auf rund 22T Euro, die mit dem negativen Jahresergebnis 2018 und dem sich anschließenden positiven Jahresergebnis 2019 verrechnet wurden.

3.2.4. Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital beinhaltet ausschließlich gebildete Rückstellungen für von der Stadt Neustrelitz übertragene Sachanlagen und Vorräte.

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet die sonstigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen (31.12.2020: 428,32 Euro, 31.12.2019: 621,38 Euro)

Die Steuerrückstellungen betreffen die Körperschaftsteuer, den Solidaritätsbeitrag sowie die Umsatzsteuer. Aufgrund der Ist Versteuerung der Gesellschaft erfolgt der Ausweis der Umsatzsteuer unter den Steuerrückstellungen und nicht unter sonstige Verbindlichkeiten.

2. Sonstige Rückstellungen (31.12.2019: 93.491,76 Euro, 31.12.2019: 109.969,05 Euro)

Das Anlagevermögen betrifft mit 50T Euro den Festwert des von der Stadt übernommenen Medienbestandes der Bibliothek. Bei den Vorräten handelt es sich um die Bestände an Handelswaren im Café und im Museumsshop. Beide werden bis zur Klärung des Sachverhalts, ob die Stadt diese Bestände als "Schenkungen, Sachanlagen oder Leihgaben von Vermögensgegenständen" in das Kulturquartier einbringt gegen sonstige Rückstellungen eingebucht. Die Rückstellung für diese beiden Posten beträgt zum Bilanzstichtag 2020 insgesamt 53.037 Euro.

Weitere sonstige Rückstellungen werden u. a. für Prüfungskosten, Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Jahresabschlusserstellung sowie Urlaub und Überstunden gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH in Höhe von 36,4 T Euro zum 31.12.2020 sind ausschließlich kurzfristig.

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2020: 24.052,89 Euro, 31.12.2019: 4.365,17 Euro)

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen in allen Fällen unter einem Jahr.

2. Sonstige Verbindlichkeiten (31.12.2020: 12.388,81 Euro, 31.12.2019: 10.906,43 Euro)

Diese Verbindlichkeiten betreffen insbesondere die Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträge sowie die Umsatzsteuer des laufenden Jahres.

4. Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

4.1. Jahresergebnisse

Für das Geschäftsjahr 2022 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresgewinn in Höhe von 0 TEUR im Erfolgsplan aus. Der Erfolgsplan wird in den Folgejahren 2022 bis 2025 ausgeglichen sein.

4.2. Finanzmittelfonds

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist für 2022 mit 11 TEUR geplant und ist im gesamten mittelfristigen Finanzplanungszeitraum positiv.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Cashflow in Höhe von 0 TEUR. Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds liegen im Wirtschaftsjahr 2022 bei 11 TEUR. Wie bereits beschrieben, war die Investition in die EDV-Technik des Kulturquartiers bereits im Wirtschaftsjahr 2020 geplant. Aufgrund der Pandemie konnte diese bis zum 31.12.2020 nicht vorgenommen werden und soll 2021 und 2022 erfolgen.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum Anfang der Periode 169 TEUR und wird laut Finanzplan zum Ende der Periode 179 TEUR betragen. Damit geht die mittelfristige Finanzplanung in den Jahren 2022 bis 2025 von einer leichten Zunahme des Finanzmittelfonds aus.

4.3. Eigenkapitalausstattung

Am Ende des Wirtschaftsjahres wird voraussichtlich ein Eigenkapital in Höhe von 122 TEUR vorliegen. Aufgrund der hohen langfristigen Rückstellungen in Höhe von 53 TEUR zum 31. Dezember 2020 für die von der Stadt zur Verfügung gestellten und noch nicht eingebrachten Medienbestände und Handelswaren lag eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 44,2% vor. Gemäß Nr. 11.3 EigVOVV ist eine Eigenkapitalquote von 30 % anzustreben.

4.4. Risiken

Bestandsgefährdende Risiken

Die Gesellschafterin gründete das Unternehmen mit dem Ziel, durch die Zusammenführung dreier einzelner nachgelagerter Einrichtungen Synergieeffekte zu erzielen. Hierfür wurde der Gesellschaft das Anlage- und Umlaufvermögen zur Verfügung gestellt, das für die Umsetzung der Gesellschaftszwecke entsprechend dem Gesellschaftsvertrag benötigt wird. Das durch die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH gemietete Objekt in der Schloßstraße 12/13 wurde für die Zusammenführung der drei Einrichtungen saniert und umgebaut. Aus diesen Gründen verfolgt die Gesellschafterin kein Interesse, der Gesellschaft das Anlage- und Umlaufvermögen zu entziehen oder die Grundlagen des Mietvorvertrages in einem Mietvertrag im Wesentlichen zu ändern. Somit sind bestandsgefährdende wirtschaftliche und rechtliche Risiken sowie Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht erkennbar.

Investitions-/Finanzierungsrisiken

Nur durch die Zuschüsse der Gesellschafterin ist die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH als Kulturbetrieb in Ihrem Fortbestand gesichert. Die Gesellschaft wird dauerhaft auf die Zuschüsse der Residenzstadt Neustrelitz angewiesen sein.

Von der Stadt Neustrelitz als Gesellschafterin wurde der Geschäftsleitung ein Kreditaufnahmeverbot auferlegt.

Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken

Die für die Gesellschaft wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sind vor allem in der konjunkturellen Entwicklung zu sehen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 ist zukünftig auch die allgemeine gesundheitliche Entwicklung der Bevölkerung als ein Risikofaktor anzusehen.

5. Ausblicke/Ziele

Um Menschen regelmäßig in das Kulturquartier zu locken, müssen in den unterschiedlichen Bereichen des Hauses immer wieder attraktive Angebote für unterschiedliche Ziel- und Interessengruppen stattfinden, die über den „Regelbetrieb“ von Museum, Bibliothek und Archiv hinausgehen: wechselnde Ausstellungen, literarische, musikalische und stadtgemeinschaftlich relevante Veranstaltungen, interaktive Vermittlungsangebote für Lese- und Medienkompetenzförderung sowie Angebote zur Vermittlung von Stadtgeschichte und regionalem Zeitgeschehen. Bei allen Veranstaltungen und Angeboten im Kulturquartier geht es vor allem darum, punktuell Einblicke zu ermöglichen, Impressionen zu vermitteln und Impulse zu geben.

Zahlreiche Bildungs- und Kulturinstitutionen verschieben seit einigen Jahren ihre Prioritäten in den Veranstaltungs- und Vermittlungsbereich bzw. bauen hier Personal auf und holen sich auch „bibliotheks- und museumsuntypische“, interdisziplinäre, didaktische Kompetenzen in die Häuser. Dies soll auch im Kulturquartier stärker berücksichtigt werden. Zudem können durch die intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern große Synergieeffekte geschaffen werden, die die Arbeit des Kulturquartiers um pädagogische und didaktische Kompetenzen ergänzen und/oder über technisch-künstlerische Ausstattung verfügen.

Vor allem regelmäßig wechselnde Angebote sowie die Verbindung von Bildung, Kultur, Unterhaltung, Spaß und Aufenthaltsqualität motiviert Menschen zu wiederkehrenden Besuchen solcher Einrichtungen.


Dorothea Klein-Onnen
Geschäftsführerin



**KULTURQUARTIER
MECKLENBURG-STRELITZ**
Schloßstraße 12/13 - 17235 Neustrelitz


Christina Sturm
Geschäftsführerin

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.127
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.127
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15,27
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	146
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	122
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	122
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	122

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	56	99	103	107	110	113
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	993	991	1.024	1.035	1.035	1.035
5 Materialaufwand	26	53	47	48	52	49
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5	26	19	19	20	20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	22	27	28	28	32	29
6 Personalaufwand	581	611	652	662	656	659
a) Löhne und Gehälter	450	473	505	512	508	510
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	131	138	147	149	148	149
- davon für Altersversorgung	19	20	21	21	21	21
7 Abschreibungen	25	11	11	11	11	11
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9	11	11	11	11	11
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	16	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	404	415	418	422	426	429
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern	12	0	0	0	0	0
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	12	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	9	11	11	11	11	11
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-17					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-24					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 <i>Auflösung (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen</i>						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24	11	11	11	11	11
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0				
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-24	-45	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24	-45	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 <i>Auszahlungen an die Gemeinde (-)</i>						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	81	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	52	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	29					
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	81	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	81	-34	11	11	11	11
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	88	169	135	146	157	168
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	169	135	146	157	168	179
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan - entfällt -

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse						
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen						
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan - entfällt -

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis					
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens					
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten					
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)					
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit					
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)					
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)					
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichsfinanzplan - entfällt -

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds						
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

entfällt

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	45	45	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	0				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		45	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-45	-45	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	45	45	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

entfällt

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Bilanz

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,9	4,1
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,0	0,0
4. geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
	3,9	4,1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,6	0,6
2. technische Anlagen und Maschinen	1,6	2,1
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74,4	59,1
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0
	76,6	61,7
III. Finanzanlagen		
1. <i>Anteile an verbundenen Unternehmen</i>	0,0	0,0
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,0	0,0
4. sonstige Ausleihungen	0,0	0,0
	80,5	65,8
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,0	0,0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,0	0,0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	6,3	21,7
4. geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
	6,3	21,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,8	2,7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
3. Forderungen gegen die Gemeinde	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
4. sonstige Vermögensgegenstände	14,9	3,2
	18,7	5,9
III. Wertpapiere	0,0	0,0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	168,9	87,9
	168,9	87,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	1,3
D. Aktive latente Steuern	0,0	0,0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,0	0,0
	275,8	182,6

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Bilanz

Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25,0	25,0
II. Kapitalrücklage	78,6	25,8
III. Gewinnrücklage	5,9	3,9
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,0	0,0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12,4	2,0
	121,9	56,7
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0,0	0,0
C. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	1,8	0,0
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	0,0	0,0
2. Investitionszulagen	2,5	0,0
	126,2	56,7
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,0	0,0
2. Steuerrückstellungen	0,4	0,6
3. sonstige Rückstellungen	93,1	110,0
	93,5	110,6
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,1	4,4
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
5. <i>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
7. sonstige Verbindlichkeiten	12,4	10,9
davon aus Steuern	0,0	0,0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,0	0,0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,0	0,0
	36,5	15,3
F. Rechnungsabgrenzungsposten	19,7	0,0
G. Passive latente Steuern	0,0	0,0
	275,9	182,6

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Gewinn- und Verlustrechnung

		2020	2019
1	Umsatzerlöse	55,9	64,1
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	992,9	966,9
5	Materialaufwand	26,4	39,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4,9	8,6
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21,5	30,6
6	Personalaufwand	581,4	594,0
	a) Löhne und Gehälter	450,1	459,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	131,4	134,2
	- davon für Altersversorgung	18,8	17,4
7	Abschreibungen	24,9	0,8
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	- davon außerplanmäßig		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	- davon außerplanmäßig		
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	403,8	395,2
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3	0,3
16	Ergebnis nach Steuern	12,3	2,0
17	sonstige Steuern	0,0	0,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12,3	2,0

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2020
Finanzrechnung

	2020	2019
1 Periodenergebnis	12	2
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	9	1
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-17	12
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-24	
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3	3
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41	-6
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		
9 <i>Auflösung (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen</i>		
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24	12
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-1
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-24	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24	-1
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde (Differenzbetrag aus erhaltener Zuwendung und verwendeter Zuwendung)	52	2
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten	29	
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)		
37 <i>Auszahlungen an die Gemeinde</i>		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	81	2
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	81	13
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	88	75
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	169	88
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	169	88
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbuchun-	Stand am	kumulierter	Zuschreibun-	Abschreibun-	Umbuchun-	kumuliert auf	außerplan-	Stand am	Stand am
	31.12.2019	im Jahr 2020	im Jahr 2020	gen im Jahr 2020	31.12.2020	Stand am 31.12.2019	gen im Jahr 2020	gen im Jahr 2020	gen im Jahr 2020	Abgänge bis 31.12.2020	mäßig bis 31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,3	0,0	0,0	0,0	4,3	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	4,1	3,9
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,3	0,0	0,0	0,0	4,3	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	4,1	3,9
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	73,3	23,6	0,0	0,0	96,9	11,5	0,0	8,7	0,0	20,2	0,0	61,7	76,7
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,7	0,0	0,0	0,0	0,7	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,6	0,6
technische Anlagen und Maschinen	2,9	0,0	0,0	0,0	2,9	0,9	0,0	0,4	0,0	1,3	0,0	2,1	1,7
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69,6	23,6	0,0	0,0	93,2	10,5	0,0	8,2	0,0	18,8	0,0	59,1	74,4
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					0,0								
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Anteile an verbundenen Unternehmen</i>													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	77,6	23,6	0,0	0,0	101,2	11,8	0,0	8,9	0,0	20,2	0,0	65,8	80,5

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2020	31.12.2019	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	3	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	4	3	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	15	3	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	15	3	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	19	6	

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2020	31.12.2019	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,1	4,4		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	24,1	4,4		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	12,4	10,9		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	12,4	10,9		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	36,4	15,3		

Prüfungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

und den

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz

gGmbH, Neustrelitz

Dem Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern
nicht vorgelegtes Berichtsexemplar

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

53. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 10. August 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An die **Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Neustrelitz**

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTES

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Neustrelitz** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes" unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerkes.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bremen, 10. August 2021

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer"

54. Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).

Bremen, 10. August 2021



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH Kultur und Bildung, Neustrelitz
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.858,00	4.083,00	II. Kapitalrücklage	78.562,40	25.769,19
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grundstücken	569,00	619,00	andere Gewinnrücklagen	5.961,20	3.945,24
2. technische Anlagen und Maschinen	1.678,00	2.073,00	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.350,75	2.015,96
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.410,51	59.051,51		121.874,35	56.730,39
	76.657,51	61.743,51	B. Sonderposten für Zuwendungen		
	80.515,51	65.826,51	I. Investitionszuschüsse	2.502,16	0,00
B. Umlaufvermögen			II. Sonstige Sonderposten	1.766,11	0,00
I. Vorräte				4.268,27	0,00
1. fertige Erzeugnisse und Waren	6.298,74	21.674,84	C. Rückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	428,32	621,38
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.858,76	2.666,87	2. sonstige Rückstellungen	93.063,44	109.969,05
2. sonstige Vermögensgegenstände	14.915,71	3.223,68		93.491,76	110.590,43
	18.774,47	5.890,55	D. Verbindlichkeiten		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	168.860,59	87.940,53	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.052,89	4.365,17
	193.933,80	115.505,92	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 24.052,89; Vorjahr € 4.365,17)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.403,47	1.259,99	2. sonstige Verbindlichkeiten	12.388,81	10.906,43
			(davon aus Steuern € 9.215,41; Vorjahr € 8.141,96) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.978,40; Vorjahr € 2.764,47) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 12.388,81; Vorjahr € 10.906,43)		
				36.441,70	15.271,60
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	19.776,70	0,00
	275.852,78	182.592,42		275.852,78	182.592,42

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH Kultur und Bildung, Neustrelitz
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	55.854,35	64.134,77
2. sonstige betriebliche Erträge	992.874,31	966.853,45
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.905,92	8.552,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.507,80	30.625,07
	26.413,72	39.177,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	450.093,57	459.717,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 18.823,06; Vorjahr € 17.368,08)	131.394,45	134.236,48
	581.488,02	593.954,42
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.901,55	845,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	16.044,77	0,00
	24.946,32	845,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	403.832,65	395.166,67
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	302,80	452,92
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	281,66
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.350,75	2.015,96

ANHANG zum 31.12.2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Kultur und Bildung, 17235 Neustrelitz

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften des HGB i.d.F. des BilRUG aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Neustrelitz
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Neubrandenburg
Register-Nr.:	HRB 20327

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen gehören zum einen die entgeltlich erworbenen dauerhaften Nutzungslizenzen für zwei Grafiken des Künstlers Arnfried Metelker (in 2017), für eine Grafik des Künstlers Georg Biller (in 2018) sowie zwei Grafiken von Herrn Bernd Kerkin (in 2019). Zum anderen handelt es sich um die in 2018 fertig gestellte Internetseite und das Lizenzrecht für die Daniel-Sanders-Aufführungen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.

Der bestehende Medienbestand wurde als Festwert erfasst. Dieser wurde 2018 angepasst. Die Anschaffungen neuer Medien für die Bibliothek wurden als Sofortaufwand verbucht.

Die vom Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH selbst erworbenen Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die von der Stadt im Jahr 2016 übernommenen Vorräte des Museumsshops wurden zunächst wie in den Vorjahren mit 50% der Anschaffungskosten bewertet, da diese teilweise unverkäuflich sind. Zudem wurde für diesen übernommenen und unverkäuflichen Bestand eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe der Zahllast gebildet.

ANHANG zum 31.12.2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Kultur und Bildung, 17235 Neustrelitz

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen. Dieser ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten von bis zu EUR 800,00 netto ist in den Geschäftsjahresabschreibungen enthalten.

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: EUR 8.901,55. Bei der Inventur der Vorräte des Museumshops wurde auch geprüft, welche von der Stadt übernommenen Wirtschaftsgüter in den letzten Jahren unverkäuflich waren. Diese wurden außerplanmäßig abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeit der Forderungen liegt jeweils unter einem Jahr. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Forderungen gegen die Künstlersozialkasse und das Personal sowie um den beantragten und bewilligten Zuschuss im Rahmen des Corona-Förderprogramms Neustart Kultur. Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich aus dem Saldo der mithilfe einer Trennungsrechnung ermittelten Überkompensationen der Ausgleichszahlungen für die Jahre 2016 bis 2020 zusammen.

Andere Gewinnrücklagen

Bei den anderen Gewinnrücklagen handelt es sich um den Saldo der Jahresergebnisse aus 2016 bis 2019.

Sonderposten

Bei den Sonderposten handelt es sich um die Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen, die im Rahmen des Corona-Förderprogramms Neustart Kultur vereinnahmt wurden.

ANHANG zum 31.12.2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Kultur und Bildung, 17235 Neustrelitz

Noch nicht satzungsmäßig verwendete Spenden

Bei den noch nicht satzungsmäßig verwendeten Spenden in Höhe von EUR 1.766,11 handelt es sich um vereinnahmte Spenden, die infolge der in 2020 geltenden Corona-Schutzmaßnahmen noch nicht für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden konnten.

Rückstellungen

Der Posten sonstige Rückstellungen setzt sich folgendermaßen zusammen:

	EUR
Festwert Bibliotheksbestand	50.474,08
Vorräte Museumsshop (von Stadt in 2016 übernommen)	2.563,00
Prüfungskosten	8.026,84
Berufsgenossenschaft	8.300,00
Resturlaub	10.205,17
Überstunden	1.878,76
Steuerberatung	2.431,59
Jahresabschlusserstellung u.Ä.	9.184,00
	<hr/>
	93.063,44

Die Rückstellung für die Miete für das alte Museum aus 2016 wurde wegen Verjährung aufgelöst.

Der von der Stadt in 2016 übernommene Bestand des Museumsshops in Höhe von ursprünglich EUR 18.607,77 wurde wie in den Vorjahren aufgrund der Laufzeit von über einem Jahr abgezinst und betrug am 31.12.2020 EUR 18.039,69. Bei der Inventur der Vorräte für den Museumsshop wurde der von der Stadt Neustrelitz übernommene Bestand auch auf seine Verkäuflichkeit geprüft. Da der so ermittelte Wert der übernommenen Vorräte nur noch EUR 2.563,00 betrug, erfolgte daraufhin eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 16.044,77. Da die Vorräte des von der Stadt Neustrelitz übernommenen Bestands für den Museumsshop in Höhe von ursprünglich EUR 18.607,77 per Gesellschafterbeschluss wertmäßig nicht erhalten werden muss, wurde die Rückstellung für den Bestand des Museumsshops in Höhe von EUR 18.039,69 um EUR 15.476,69 aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Verbindlichkeiten liegt jeweils unter einem Jahr. Erstmals sind in den sonstigen Verbindlichkeiten auch Verbindlichkeiten aus ausgegebenen Gutscheinen enthalten.

ANHANG zum 31.12.2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Kultur und Bildung, 17235 Neustrelitz

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Summe der Umsatzerlöse in Höhe von EUR 55.854,35 hat sich im Vergleich zum Vorjahr (EUR 64.134,77) verringert, da das Haus aufgrund der Corona-Maßnahmen zum einen teilweise für den Besucherverkehr schließen musste. Zum anderen mussten Veranstaltungen und Projekte ganz oder teilweise abgesagt werden bzw. konnten nur draußen mit begrenzter Personenzahl durchgeführt werden.

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert (Angabe in vollen EUR):

Tätigkeitsbereich	Umsatz EUR
Museum	9.548,00
Bibliothek	15.829,5
Archiv	466,82
Veranstaltungen	6.722,63
Museumsshop	3.086,93
Fremdnutzung	7.518,85
Café	12.681,62
	<u>55.854,35</u>

Des Weiteren wurden EUR 12.333,55 (Vorjahr EUR 1.401,29) Spenden und sonstige betriebliche Erträge (insbesondere Zuschüsse) i.H.v. EUR 980.540,76 (Vorjahr EUR 965.452,16) vereinnahmt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei der Gründung der Gesellschaft im Jahr 2016 wurden der Gesellschaft von der Stadt Neustrelitz der Medienbestand der Bibliothek und der Vorrat des Museumsshops vorerst zur Nutzung überlassen und als Rückstellung eingebucht. Nachdem jedoch die Entscheidung über die Einlage dieser Vermögensgegenstände bis zum 31.12.2020 nicht erfolgte, wurden die diesbezüglichen Rückstellungen wegen einer Laufzeit von über einem Jahr gemäß § 253 Abs. 2 HGB wie in den Vorjahren abgezinst.

Sonstige Angaben

Für die Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2020 wurden EUR 5.500,00 brutto zurückgestellt (Vorjahr EUR 5.000,00). Dieser erhöhte sich im Vergleich zu den Vorjahren, da der in den letzten beiden Jahren zurück gestellte Betrag in Höhe von EUR 5.000,00 zu gering war.

Im Saldo der Prüfungskosten sind zudem noch der erst in 2021 erfolgte Verbrauch und die Auflösung der zu viel eingestellten Prüfungskosten 2019 enthalten.

Für die Prüfung der Trennungsrechnung wurden wie in den Vorjahren EUR 1.200,00 brutto zurückgestellt.

ANHANG zum 31.12.2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Kultur und Bildung, 17235 Neustrelitz

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich weniger Arbeitnehmer beschäftigt als im Vorjahr, da das Unternehmen aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen teilweise nur eingeschränkt öffnen konnte bzw. auch komplett schließen musste und auch Veranstaltungen und Projekte nicht stattfinden konnten. Neben den beiden Geschäftsführern wurden während des Geschäftsjahres folgende Arbeitnehmergruppen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	19,5
davon SV-pflichtig Angestellte	9,25
davon geringfügig Beschäftigte	10,25

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Dorothea Klein-Onnen Geschäftsführerin
kaufm. Geschäftsführerin: Christina Sturm ausgeübter Beruf: kaufm. Geschäftsführerin

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäftsführung setzte sich im Berichtsjahr aus Frau Dorothea Klein-Onnen als Geschäftsführer/-in sowie Frau Christina Sturm als kaufmännische Geschäftsführerin zusammen.

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2020 aus Stella Schüssler (Vorsitzende), Kathleen Supke (stellvertretender Vorsitzende), Frank Obermair, Nicole Sperling-Jürgens und Michael Rose zusammen.

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten wurden den Geschäftsführern im Berichtsjahr EUR 89.978,02 gewährt. Im Vorjahr fand ein Geschäftsführerwechsel zum 31.07.2019 statt. Das Grundgehalt der neuen und aktuellen Geschäftsführerin ist höher. Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit EUR 270,00 vergütet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Das Kulturquartier wurde hart von den in 2020 geltenden Corona-Maßnahmen getroffen. So musste das Haus beispielsweise vom 14.03.2020 bis zum 12.05.2020 und vom 02.11.2020 bis zum 10.03.2021 für den Besucherverkehr geschlossen. Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte sowie Vermietungen konnten nicht stattfinden. Es wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erstellt, damit Veranstaltungen unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden konnten. Soweit möglich wurden die Projekte und Veranstaltungen im Freien durchgeführt.

Weitere Ereignisse, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten, sind nicht eingetreten.

ANHANG zum 31.12.2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH, Kultur und Bildung, 17235 Neustrelitz

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der handelsrechtliche Jahresüberschuss beträgt EUR 12.350,75. Durch die unterschiedlichen Zinssätze bei der Abzinsung der Rückstellungen im Handels- und Steuerrecht beträgt das steuerrechtliche Ergebnis EUR 12.003,42. Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die Einstellung in die Gewinnrücklagen vor. Hierbei handelt es sich um eine gebundene Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO in Höhe von EUR 10.692,83 und um eine freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO in Höhe von EUR 1.310,59.

Unterschrift der Geschäftsführer

Neustrelitz, 13.8.2021

Ort, Datum



Unterschrift Frau Klein-Onnen

Neustrelitz, 13.08.2021

Ort, Datum



Unterschrift Frau Sturm

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2020 - HandelsrechtKulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Neustrelitz

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.346,72			488,72	225,00	3.858,00	4.083,00
	4.346,72			488,72	225,00	3.858,00	4.083,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	749,03			180,03	50,00	569,00	619,00
2. technische Anlagen und Maschinen	2.932,53			1.254,53	395,00	1.678,00	2.073,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.583,31	23.590,55		18.763,35	8.231,55	74.410,51	59.051,51
Sachanlagen	73.264,87	23.590,55		20.197,91	8.676,55	76.657,51	61.743,51
	77.611,59	23.590,55		20.686,63	8.901,55	80.515,51	65.826,51

**Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH,
Neustrelitz**

Lagebericht 2020

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH

Kultur und Bildung
Schloßstraße 12/13
17235 Neustrelitz

Lagebericht 2020

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit

1.1 Allgemeines

Die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH hat ihre Geschäftsstelle in der Schloßstraße 12/13 im Zentrum der barocken Stadtanlage der ehemaligen Residenzstadt Neustrelitz. Das Gebäude wurde von 1899 - 1901 als Kaiserliches Hauptpostamt errichtet und im Zuge einer denkmalgerechten Sanierung von 2012 - 2015 um einen modernen Erweiterungsbau ergänzt. Einbezogen wurde in den Gebäudekomplex die auf dem Hof des Grundstücks gelegene und von 1747 - 1749 errichtete historische Münze des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz.

Die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH wurde am 19.05.2016 als kommunale Tochtergesellschaft der Stadt Neustrelitz mit 100 Prozent Gesellschafteranteilen gegründet und hat ihren Sitz in Neustrelitz. Die rechtliche Unternehmensstruktur bleibt im Geschäftsjahr 2020 unverändert.

Das Unternehmen betreut im Auftrag der Stadt das Museum zur Geschichte des ehemaligen Herzogtums Mecklenburg-Strelitz, betreibt die Stadtbibliothek und das regionalhistorische Karbe-Wagner-Archiv sowie das seit 2016 als Dauerleihgabe im Kulturquartier befindliche Theaterarchiv und richtet kulturelle Veranstaltungs- und Vermittlungsangebote aus. Diese Tätigkeiten sind als gemeinnützig anerkannt. Die Geschäftstätigkeit der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH umfasst weiterhin das Betreiben eines Museumsshops, die Fremdüberlassung eines Veranstaltungssaals und das Betreiben eines Cafés mit eingeschränkten Öffnungszeiten.

Alle der Gesellschaft übergebenen finanziellen Mittel und getätigten Einnahmen wurden auch im Geschäftsjahr 2020 ausschließlich für satzungsmäßige Zwecke verwendet.

Die Aufgabe der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH ist laut dem Gesellschaftsvertrag die Förderung der Kunst und Kultur, die Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Volksbildung. Das Kulturquartier soll die geschichtliche und kulturelle Vielfalt des ehemaligen Herzogtums-/Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz, des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des heutigen Landkreises Mecklenburgische Seenplatte allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation und den Gästen des Landes zugänglich machen. Diesem Auftrag kommt das Kulturquartier nach, indem es:

- die Museums-, Archiv und Bibliothekstätigkeit mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des Kulturmarketings verknüpft;
- das Geschichtsbewusstsein fördert und dadurch das kulturhistorische Erbe Mecklenburg-Vorpommerns und des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im nationalen und regionalen Rahmen sichtbar macht;
- kulturelle Veranstaltungen zu regionalen historischen wie aktuellen Spezifika durchführt, auch zu zeitgenössischer Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung der Stadtgesellschaft und Region;
- die Dauerausstellung zur Geschichte des Landes Mecklenburg-Strelitz als Schaufenster für die Geschichte und Kultur des Landes Mecklenburg-Strelitz vermittelt;
- museums-, bibliotheks- und medienpädagogische Programme in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern entwickelt und durchführt;
- ein modernes Veranstaltungszentrum für Tagungen, Vorträge, Lesungen, Theateraufführungen, Musikkonzerte und Festveranstaltungen betreibt;
- als öffentliches Forum und zentrale Plattform für kulturellen Austausch sowie der thematischen Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen dient;
- die 30.000 Medien umfassende Stadtbibliothek Neustrelitz mit ihrem umfangreichen Bestand an Belletristik, Sach- und Kinderliteratur, Zeitschriften, DVDs sowie Hörbücher für Kinder und Erwachsene betreibt;

- neben dem Service der Ausleihe von Medien, die Bestellung im Leihverkehr, regelmäßige Literaturveranstaltungen, Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und die Bereitstellung von öffentlichen Internetzugängen organisiert;
- das 1956 gegründete Karbe-Wagner-Archiv mit der Sammlung historischer Bücher, Landkarten, Fotos und Postkarten der Region Mecklenburg-Strelitz sowie den Nachlässen und Handschriften bedeutender Heimatforscher betreut;
- im Auftrag der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz das Archiv des vor mehr als 250 Jahren gegründeten Landestheaters Neustrelitz mit der Dokumentation alter und laufender Inszenierungen, der Sammlung von Plakaten und Fotografien, Texten und Büchern, Akten zu Personen und Nachlässen, historischen Drucksachen und Theaterzetteln sowie Bühnenbildmodellen pflegt.

1.2. Das Coronajahr 2020

Wie in allen Unternehmen war die Arbeit des Kulturquartiers im Jahr 2020 geprägt von den unerwarteten Veränderungen und Herausforderungen, die die Ausbreitung des Corona-Virus mit sich brachte. Das Kulturquartier musste im ersten Lockdown im Frühjahr ab 14.3.2020 komplett schließen. Am 28.4.2020 konnte die Bibliothek wieder öffnen, am 12.5.2020 das Museum und die Sonderausstellung.

Veranstaltungen im Garten des Kulturquartiers fanden wieder ab Mitte Juni statt – unter den geltenden Auflagen bezüglich Hygiene, Besucherzahlen etc. Ab dem 1.7.2020 öffnete auch das Café wieder – dienstags bis freitags von 14-18 Uhr, samstags und sonntags von 10-18 Uhr. Hygienekonzepte für die einzelnen Bereiche wurden erarbeitet und galten für alle Mitarbeiter*innen und Besucher*innen verbindlich.

Im zweiten Lockdown wurde das Kulturquartier ab 2.11.2020 geschlossen – ab 10.3.2021 konnte das Haus wieder geöffnet und mit vorheriger telefonischer Anmeldung besucht werden. Die Umstände führten zu zwei wesentlichen Entwicklungen im Kulturquartier, die auch im Jahr 2021 anhalten: digitale und Outdoor-Angebote wurden stark ausgebaut.

1.3. Erste Umsetzungen der Konzepte zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung des Kulturquartiers

Im ersten halben Jahr der Tätigkeit der neuen inhaltlichen Geschäftsführung (2. Jahreshälfte 2019) wurden Konzepte entwickelt, auf deren Grundlage das Kulturquartier so weiterentwickelt werden soll, dass es sich perspektivisch durch folgende Eigenschaften auszeichnet: Es soll

1. ein anregender Ort des kulturellen Erbes,
2. ein Forum des lebenslangen Lernens und der interaktiven Bildung und
3. ein identifikationsstiftender Raum der Stadtgesellschaft und kommunikativer Treffpunkt sein.

In den sieben Konzepten zu den Themenfeldern Wechselausstellungen, Kultur- und Bildungsveranstaltungen, bibliotheks-, museums- und kulturpädagogische Vermittlungsangebote (1), Veranstaltungen und Vermietungen (2), Raumausstattung (3), Kulturcafé (4), Shop (5), Sichtbarkeit im Stadtraum (6) und Marketing (7) wurden Strategien und Handlungsfelder aufgezeigt, wie diese Ziele erreicht werden können. Die Konzepte wurden mit der kaufmännischen Geschäftsführerin abgestimmt und dem Gesellschafter und dem Aufsichtsrat (12/2019) sowie dem Kulturausschuss (1/2020) vorgestellt. Diese Gremien entschieden, dass das Kulturquartier in die vorgestellte Richtung entwickelt werden soll. Erste Schritte im Jahr 2020 zeigten, dass sich dieser Weg als erfolgreich erweist. Selbst den Herausforderungen, die die Corona-Pandemie für die Weiterentwicklung des Kulturquartiers mit sich brachte, ist das Team mit großem Engagement, Flexibilität und Kreativität begegnet. So konnte trotz aller Einschränkungen der Bekanntheitsgrad und die Frequentierung des Kulturquartiers durch verschiedene Aktionen und Angebote für unterschiedliche Zielgruppen gesteigert werden. Mit verschiedenen Open-Air-Veranstaltungen, stadtgeschichtlichen Outdoor-Touren, digitalen Angeboten, aktiver Social Media-Kommunikation, intensiver Pressearbeit, neuen Marketing-Strategien in der Print- und Onlinekommunikation und engeren Kooperationen mit anderen Stakeholdern wurden erfolgreich neue Zielgruppen gewonnen und Netzwerke ausgebaut.

2. Aktivitäten in den einzelnen Bereichen des Kulturquartiers

2.1. Dauerausstellung im Museum des Kulturquartiers

Mit der Darstellung der Landesgeschichte Mecklenburgs besitzt die Schau ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Museumslandschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern und im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Die Dauerausstellung stellt in vier Ausstellungsräumen mit einer Gesamtfläche von 500 Quadratmetern die Geschichte des früheren Herzogtums und Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz dar. Die Schau präsentiert eine Auswahl von rund 800 Exponaten aus den Beständen öffentlicher und privater Kunstsammlungen und Archive. Mehr als 20 Medienstationen eröffnen dem Besucher die Möglichkeit, spannende Aspekte der Landesgeschichte zu vertiefen.

In dem Geschäftsjahr 2020 besuchten die Dauerausstellung 2598 Besucher*innen, davon 1704 Erw., 495 erm., 399 Kinder. Trotz der Schließzeiten ist hier eine Steigerung der Besucherzahlen zum Vorjahr zu verzeichnen, was vermutlich mit den größeren Besucherzahlen im Bereich des Tourismus zu begründen ist. (2019: 2249 zahlende Besucher*innen, davon 712 ermäßigt, zzgl. 110 Kinder).

2.2. Sonderausstellungen im Kulturquartier

Im Jahr 2020 zeigte das Kulturquartier fünf Sonderausstellungen im Kulturquartier (z.T. auch digital) und zwei Schaufensterausstellungen in der Touristeninformation in der Strelitzer Straße. (2019: sieben Sonderausstellungen im Kulturquartier)

29.11.2019-29.02.2020: Schnee von gestern: Winterausstellung im Kulturquartier

Mit der Winterausstellung 2019/2020 wurden die festen Eintrittsgelder für die Sonderausstellungen abgeschafft und stattdessen eine Spendenbox eingeführt. Die partizipativ angelegte Ausstellung kombinierte persönliche Erinnerungsstücke von Einwohner*innen der Stadt, originelle Objekte aus dem Museumsdepot, Berichte zum



Weihnachtsfest vor 100 Jahren und über 40 winterliche Bilder der beiden bekannten Neustrelitzer Fotografen Horst Jung und Herbert Krüger (gest. 2019).

Besucherzahlen: 28.11.2019 – 31.12.2019: 138

Besucherzahlen: 1.1.2020-29.2.2020: 394

14.03.2020-07.06.2020: Frühlings Erwachen und Die Welle. Fotografien von Elke Riedel und Michael Behn

Diese Sonderausstellung wurde gehängt und sollte am 14.03.2020 eröffnet werden. Dieser Tag war der erste Schließtag des Frühlingslockdowns, so dass die Ausstellung kurzerhand mit Film- und Fotoaufnahmen in den digitalen Bereich verlegt und über Website und soziale Medien präsentiert wurde.

20.06.2020-31.07.2020: Zwischenzeit. Schülerarbeiten der Integrierten Gesamtschule aus dem Lockdown

Sehr kurzfristig wurde im Juni eine Ausstellung in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Walter Karbe organisiert und realisiert. Sie zeigte Schülerarbeiten, die während des ersten Lockdowns entstanden sind.

01.08.2020-07.09.2020: Fotografik. Rainer Ahrend – Architektur- und Aktfotografie

Anlässlich des 70. Geburtstages des in Neustrelitz geborenen Architekten und Fotografen Rainer Ahrend zeigte das Kulturquartier im August eine Auswahl an architektonischen Fotografien, Aktfotografien und druckgrafischen Werken.

20.09.2020-08.11.2020: „Lebenszeichen“. Wolfram Schubert – Malerei und Grafik

Mit einer umfassenden Sonderausstellung ehrten das „Archiv Bildende Kunst – Mecklenburgische Seenplatte“ und das Kulturquartier den bekannten Künstler Wolfram Schubert.

6.12.2020-17.1.2021: Von Dörchläuchtings Köchen und fürstlichen Tafeln

Die Strelitzer Hofküche im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert

Die Ausstellung wurde wegen des Lockdowns auf den Winter 2021/2022 verschoben.

Ausstellungen im Schaufenster der Touristeninfo

15.04.2020-29.05.2020: Waldglas und klassische Medienkommunikation

In der Ausstellung wurden Aufnahmen von Veranstaltungen der vorangegangenen Monate gezeigt. Gegenübergestellt wurden Bilder der verwaisten Räume während des Lockdowns.

Die präsentierten Objekte aus dem Museumsbestand hatten ebenfalls einen aktuellen Bezug: vorgestellt wurden Mecklenburger Waldglas (Kontext: Waldspaziergänge im Lockdown) und historische Mediengeräte (Kontext: „Home-entertainment“ und Kommunikation in Zeiten von „social distancing“)

21.10.2020-23.11.2020: Das Kulturcafé

In der zweiten Ausstellung im Schaufenster der Touristeninformation im Herbst 2020 wurde das Kulturcafé im Kulturquartier mit Fotos und einer kleinen Installation beworben. Ab dem 1.11.2020 mussten das Haus und auch das Café jedoch wegen des zweiten Lockdowns wieder komplett schließen.

2.3. Stadtbibliothek im Kulturquartier

Die Stadtbibliothek im Kulturquartier hatte im Jahr 2020 966 aktive Benutzer*innen (2019: 949 aktive Benutzer*innen). Insgesamt wurde die Bibliothek 13.574 Mal besucht (2019: 18.689 Besuche). Die geringeren Besuche der Bibliothek sind klar auf die Lockdown-Schließzeiten zurückzuführen.

Es wurden insgesamt 90.666 Medien entliehen (2019: 68.723 Medien). Die Bibliothek verfügte im Dezember 2020 über 28.604 Medien, davon 23.896 Printmedien und 4.708 Non-



Book-Medien. (2019: 28.854 Medien, davon 24.160 Printmedien, 4.694 Non-Print-Medien). Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr 2019 von fast 25%.

Virtuelle Entleihungen über die Onleihe MV wurden 7.605-mal vorgenommen (2019: 4.977 digitale Entleihungen, 2018: 2.212 digitale Entleihungen): das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr 2019 von 35%.

Die Steigerungen der physischen und digitalen Ausleihen sind vermutlich mit den geringeren Reiseaktivitäten der Einwohner*innen im Jahr 2019 zu begründen.

Zu- und Abgang von physischen Medien entspricht, so wie auch schon in den Vorjahren, etwa 3.000 Medien.

2.4. Karbe-Wagner-Archiv im Kulturquartier

Zu den Aktivitäten des Karbe-Wagner-Archivs gehörten im Geschäftsjahr 2020 die Betreuung von 161 Vor-Ort-Besucher*innen und die Bearbeitung von 129 schriftlichen oder telefonischen Anfragen. (2019: insgesamt 327 Vor-Ort-Besuche sowie schriftliche und telefonische Anfragen)

Die Bearbeitungszeit einer Nutzeranfrage schwankt zwischen 10 Minuten und mehreren Stunden, je nach Aufwand (Heraussuchen des Materials, Scannen und Versenden oder Bereitlegen und Kopieren).

Im Jahr 2020 wurden 129 (2019: 300) „neue“ Buchtitel eingetragen. Bis Ende Dezember 2020 waren 11.355 Titel (Büchern, Zeitschriften, Handschriften sowie Nachlasskartons) in der Archivsoftware „Bibliotheca“ verzeichnet. (2019: 11.230 Titel)

Die im Mai 2008 begonnene digitale Speicherung und Auswertung des Nordkuriers wurde fortgeführt.

Auf Benutzeranfragen hin wurden Fotos und Artikel aus Publikationen digitalisiert. Die Corona bedingte Schließzeit des Kulturquartiers wurde für die Digitalisierung eines Teils der Fotobestände genutzt. Der Umfang der Digitalisate beträgt (ohne Nordkurier) zurzeit 178 GB.

Zuwachs erhält der Bestand des KWA größtenteils durch Schenkungen an mecklenburgischer Literatur von Personen aus Neustrelitz und Umgebung sowie durch einen geringen Kauf von neuer Literatur des Sammelgebietes Mecklenburg-Strelitz.

An Nachlässen erhielt das KWA im Jahr 2020 den Nachlass der Neustrelitzer Liedertafel, der sich bisher in der Stadtkirche befand, mit einer umfangreichen Notensammlung und Dokumenten zur Geschichte des Vereins.

2020 erhielt das KWA eine umfangreiche Schenkung mit Dokumenten zur Mecklenburgischen-Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn-Gesellschaft.

2.5. Vermittlungsangebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Das Kulturquartier bietet mit seinen Einrichtungen Museum, Stadtbibliothek und Karbe-Wagner-Archiv drei Orte mit inhaltlichen Schwerpunkten der Programmgestaltung. Das Museum betreut die pädagogischen Programme zum Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen.

Die bibliothekspädagogische Arbeit konzentriert sich auf Leseförderung, Vermittlung von Sachthemen, Bibliotheksführungen sowie Einführungen in Literatur- und Internetrecherchen. Im Jahr 2020 wurden 36 Vermittlungsangebote, wie Bibliotheksführungen und Vorlesestunden für Kindergärten und Schulen sowie öffentliche Puppentheateraufführungen und Lesungen mit insgesamt 879 Besuchern durchgeführt (2019 waren es 61 Angebote mit insgesamt 1.683 Teilnehmer*innen)

Der Rückgang der Angebote ist auf die Schließzeiten während der Lockdowns und die Corona-bedingten Einschränkungen für Vermittlungsangebote und Veranstaltungen in Innenräumen zurückzuführen.

Das Karbe-Wagner-Archiv unterstützte 2020 Heimatforscher*innen und Schüler*Innen bei Projekt- und Rechercharbeiten zur Regionalgeschichte.

Die museumspädagogische Arbeit hat sich 2020 im Outdoor-Bereich und im digitalen Bereich weiterentwickelt. Es fanden 21 Themenführungen zur Stadt- und Regionalgeschichte statt, die von insgesamt 469 Teilnehmer*innen wahrgenommen wurden (2019: 26 Führungen mit insgesamt 459 Teilnehmer*innen).

Museumspädagogische Angebote für Schulen in Innenräumen des Kulturquartiers konnten 2020 aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen für Indoor-Veranstaltungen kaum stattfinden.

Gleiches trifft auf die Führungen durch den Erinnerungsort „Stasi-Haftanstalt Töpferstraße e.V.“ zu. Hier konnten lediglich von Juli bis Oktober 2020 Führungen angeboten werden, die von insgesamt 133 Teilnehmer*innen wahrgenommen wurden, darunter zwei Schülergruppen der 9. und 10. Klasse.

(2019: 80 Teilnehmer*innen bei den öffentlichen Führungen durch die Stasi-Haftanstalt, 290 Azubis der Bundespolizei)

2.6. Veranstaltungen (eigene und kooperative) und Vermietungen im Kulturquartier

Das Kulturquartier richtet eigene und kooperative kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen oder Theateraufführungen aus. Daneben beteiligt sich das Kulturquartier mit kulturellen Angeboten an stadtübergreifenden Events, wie der Lesenacht, der Kunstnacht oder dem Hofzauber.

Darüber hinaus haben Vereine, Initiativen, öffentliche Gremien und private Körperschaften die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, Tagungen, Workshops oder Arbeitsberatungen zu mieten. Dazu gehören auch Formate der stadtgesellschaftlichen und politischen Bildungsarbeit. Für die Vermietung von Räumen des Kulturquartiers an Dritte gilt die Gebührenordnung des Kulturquartiers, die die Gebühren nach Umfang und Dauer der Nutzung bemisst. Für die Veranstaltungen können der Daniel-Sanders-Saal, der Cafébereich, der Projektraum, die Terrasse und der Garten genutzt werden.

Der Aufsichtsrat des Kulturquartiers hat bei der Sitzung im September 2019 beschlossen (14. Sitzung), dass keine internen oder öffentlichen Veranstaltungen einzelner politischer Parteien, wie Mitgliederversammlungen oder Parteifeste stattfinden dürfen. Ebenso wenig vermietet das Kulturquartier die Räumlichkeiten für rein private Veranstaltungen, wie Geburtstagsfeiern oder Hochzeiten.

Die Möglichkeit, Veranstaltungen auszurichten, war im Jahr 2020 nur eingeschränkt, unter strengen Hygieneauflagen und mit begrenzten Besucherzahlen möglich. Größere Events, wie der Hofzauber oder die Kunstnacht fanden ab Februar 2020 nicht statt. Dennoch richtete das Kulturquartier 2020 insgesamt 34 Veranstaltungen mit über 2.700 Besuchern aus (2019: 44 VA mit knapp 6.500 Besucher*innen, davon ca. 4000 Besucher*innen bei größeren Events)

Auswahl herausragender Veranstaltungen 2020:

25.1.2020: Neustrelitzer Lesenacht (Kooperationsveranstaltung mit dem Hans-Fallada-Club, ca. 340 Besucher*innen)

29.1.2020: Tagung zum Schlossareal anlässlich des Jahrestages „101 Jahre Demokratie in Mecklenburg-Strelitz“ (Vermietung, ca. 100 Personen)

1.2.2020: Joachim Ringelnatz: Echt verboten! Musikalisch-literarischer Abend mit Achim Amme (Eigenveranstaltung, 115 Besucher*innen)

22.2.2020: DJAVAS – Vokalensemble (Eigenveranstaltung, 142 Besucher*innen)

12.6.2020: Come together – Konzert lokaler Musiker im Garten (Kooperationsveranstaltung, ca. 170 Besucher*innen)

24.7.2020: Sommerfest der Tanzkompanie (Vermietung, ca. 350 Besucher*innen)



2.8.2020: Wallhalla zum Seidlwirt - Volkalensemble (Eigenveranstaltung, 85 Besucher*innen)

27.8.2020: Literarisch-musikalischer Abend anlässlich des 100. Geburtstages der Neustrelitzer Lyrikerin Lisa Jobst

15. und 17.10.2020: Best of Poetry Slam (Eigenveranstaltung, jeweils ca. 50 Besucher*innen)

August – Oktober 2020: mehrere Puppentheateraufführungen (Eigenveranstaltungen mit jeweils 40-50 Besucher*innen)

2.7. Praktika im Kulturquartier

Das Kulturquartier bietet Schülern und Studierenden sowohl im Museum als auch in der Stadtbibliothek und im Karbe-Wagner-Archiv die Möglichkeit, ein institutionsübergreifendes Praktikum zu absolvieren. Auch im Pflichtpraktikum der Schulen, Hochschulen und Universitäten, welches einen Zeitraum von zwei Wochen bis zu drei Monaten umfasst, können die Praktikantinnen und Praktikanten die unterschiedlichen im Kulturquartier praktizierten Aufgabenbereiche kennenlernen.

Im Berichtsjahr 2020 nahm ein Student im Juli/August dieses Angebot für 6 Wochen wahr. Er hat während des Praktikums Erfahrungen in den Bereichen Museum, Vermittlung und Veranstaltungsarbeit ausbauen können. Aufgrund seiner hohen Kompetenzen wurde er ab November 2020 für ein Jahr befristet als Museumsmitarbeiter mit 25h/Woche angestellt.

In der Bibliothek/dem KWA absolvierten im Jahr 2020 5 Schüler*innen ein Praktikum von 1 und 2 Wochen.

2.8. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Die Stelle Öffentlichkeitsarbeit/Marketing wurde am 1.1.2020 mit 25h/Woche besetzt.

Das Kulturquartier fand 2020 in 250 größeren und kleineren Artikeln und Ankündigungen in der lokalen Presse, vor allem der Strelitzer Zeitung des Nordkurier, dem Strelitzer Echo und dem Blitz, Erwähnung (2019: 150 Artikel). Im Zentrum der Berichterstattung standen Informationen zu den aktuellen Corona-Regelungen, den Wechselausstellungen und Veranstaltungen.

2020 wurden die analogen Marketingmaterialien des Kulturquartiers komplett überarbeitet – dies betraf Infoflyer, Werbeplakate, Banner im Stadtraum und Eintrittskarten. Dafür wurde umfangreiches, neues Bildmaterial erstellt sowie neue Texte entworfen. Auch die veralteten Bibliotheksausweise wurden neu gestaltet und ausgetauscht.

In den Imagebroschüren der Stadt und des Tourismusverbandes wurde das Kulturquartier mit neuer Gestaltung inkl. neuer Bilder und Texte vermarktet.

Die Dauerausstellung im Kulturquartier wurde 2020 beworben im Informationssystem der Stadt Neustrelitz, auf den Stadteingangsschildern, im Schaukasten am Bahnhof, auf Werbeflächen der Fahrradständer und vor der Tourismus-Information in der Strelitzer Straße und mit zwei Großplakaten an der Hafenmeisterei.

Das Veranstaltungsprogramm des Kulturquartiers erschien 2020 monatlich im Veranstaltungskalender des landesweit vertriebenen „Kulturkalenders“ sowie in den lokalen Zeitschriften, wie dem „Strelitzer Echo“, dem Nordkurier und dem Blitz. Außerdem wurden von September bis November 2020 eigene Leporellos mit dem monatlichen Veranstaltungsprogramm gestaltet und gedruckt.

Digitales Marketing

Im Frühjahrslockdown 2020 wurde der Facebook-Account des Kulturquartiers reaktiviert und ein Instagram-Account neu eingerichtet. Über diese digitalen Kanäle werden aktuelle Informationen und Wissenswertes aus allen Bereichen des Kulturquartiers kommuniziert.

Das Marketing über die sozialen Medien stieß auf großen Zuspruch, so dass das Kulturquartier Ende 2020 bereits jeweils ca. 500 Follower dem Kulturquartier auf Facebook und Instagram folgten.

3. Entwicklung der Branche

Die Entwicklung der Gesellschaft sowie die Entwicklung aller Kultureinrichtungen wurden aufgrund der pandemischen Entwicklung durch Corona stark geprägt. Sämtliche Kultureinrichtungen mussten über lange Zeiträume hinweg schließen.

Unabhängig von den Pandemie-bedingten Schließungen weist der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gerade im Altkreis Mecklenburg-Strelitz eine vergleichsweise hohe Dichte an musealen Einrichtungen auf. Dazu zählen das Regionalmuseum Neubrandenburg, die Schlösser Mirow und Hohenzieritz und die Burg Stargard. Jede der Museumsinstitutionen verfügt über einen hohen Vermittlungsanspruch. Gleichzeitig grenzen sich die Museen thematisch voneinander ab und bilden somit für den Besucher attraktive Alleinstellungsmerkmale. Durch eine gemeinsame Planungsstrategie der regionalen Museen entstehen attraktive Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft war vom 14.03.2020 bis 12.05.2020 sowie vom 01.11.2020 bis 10.03.2021 aufgrund der allgemeinen pandemischen Entwicklung durch Corona für den Besucherverkehr geschlossen.

Die ausbleibenden Besucherzahlen führten zu rückläufigen Umsatzzahlen, gleichzeitig aber auch zu Einsparungen in den variablen Kosten.

1. Ertragslage

Die Erträge im Bereich Museum konnten durch die monatelange Schließung des Hauses entgegen der Pläne nicht gesteigert werden und verliefen das dritte Jahr in Folge rückläufig. Unter Berücksichtigung der viermonatigen Schließung können der Geschäftszweig und Veranstaltungen als positiv bezeichnet werden. Das Café verfehlte die angestrebten Umsätze nur um 700 €, der Geschäftszweig Veranstaltungen um 800 €. Die Hygieneauflagen durch das Gesundheitsamt mussten erfüllt werden und insbesondere im Geschäftszweig

Veranstaltungen wurden die möglichen Besucherzahlen aller Veranstaltungen stark eingeschränkt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresergebnis von EUR 12.350,75 vor Ertragssteuern erzielt.

2. Finanzlage

Dem Kulturquartier wurde durch eine Weisung des Gesellschafters ein Kreditaufnahmeverbot verfügt. Somit erfolgt die Finanzierung lediglich aus Eigenmitteln. Alle Einnahmen werden ausschließlich für satzungsmäßige Zwecke verwendet.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 275.852,78. Das Anlagevermögen beträgt EUR 80.515,51. Im Wesentlichen wurde in den Bestand der Bibliothek und die technische Ausstattung investiert. Das Umlaufvermögen beträgt EUR 193.933,80. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt EUR 1.403,47.

Das Vorratsvermögen betrug zum 31.12.2020 EUR 6.298,74 und entspricht 2,2 % der Bilanzsumme. Hierbei ist zu beachten, dass der von der Stadt Neustrelitz übernommene Bestand des Museumsshops aufgrund der Unverkäuflichkeit vieler Wirtschaftsgüter außerplanmäßig abgeschrieben wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 3.858,76 und entsprechen somit 1,4 % der Bilanzsumme.

Pensionsrückstellungen wurden nicht gebildet.

4. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird sich voraussichtlich auch 2021 nicht verändern. Grundlage der Umsatzschätzung sind die realisierten Ergebnisse der vergangenen zwei Wirtschaftsjahre sowie die Erfahrungen von Kulturbetrieben, dass sich



Änderungen und Maßnahmen erst zwei bis drei Jahre später in den Ergebnissen widerspiegeln.

Erschwerend kommt hinzu, dass das Haus vom 02.11.2020 bis 10.03.2021 und vom 13.04.2021 bis 31.05.2021 aufgrund der allgemeinen pandemischen Entwicklung durch Corona für den Besucherverkehr geschlossen war.

Aktuell arbeitet das Personal an der Weiterentwicklung von Bildungsangeboten sowie an öffentlichkeitswirksamen Auftritten und Angeboten im Social Media Bereich, mit dem Ziel weiterhin bei ehemaligen und zukünftigen Gästen präsent zu bleiben. Eine Beantragung von Kurzarbeit musste bisher nicht vorgenommen werden.

Für das kommende Jahr 2021 sind höhere Investitionen geplant. Der Umfang beziffert sich auf circa 45.000 bis 55.000 Euro und wird aus dem laufenden Haushalt sowie aus den Einnahmen im Wirtschaftsbetrieb finanziert. Insbesondere die von der Gesellschafterin zur Verfügung gestellte EDV-Technik muss erneuert werden.

C. Prognosebericht

Das Unternehmen rechnet in den kommenden Jahren mit einer günstigen Entwicklung der Gesellschaft. Chancen für eine positive Entwicklung sehen die Geschäftsführung mit Wiedereröffnung insbesondere in der Erschließung neuer Besucherkreise und den Ausbau von Kooperationen. Durch die Entwicklung und Einführung neuer innovativer Produkt- und Veranstaltungs- und Vermittlungsformate soll zukünftig insbesondere die einheimische Bevölkerung von Jung bis Alt angesprochen werden. Dafür setzt das Unternehmen verstärkt auf die Weiterentwicklung von Marketing-Maßnahmen, um eine verstärkte Platzierung des Unternehmens im gesellschaftlichen Leben der Stadt und deren Umgebung zu erreichen. Weiterhin bleiben die Touristen eine wichtige Zielgruppe.

Die Geschäftspolitik soll sich im Wesentlichen ändern. Bei der Entwicklung neuer Angebote des Unternehmens soll Partizipation und Teilhabe bei den potenziellen Besucherguppen eine tragende Rolle einnehmen.

D. Risikobericht

1. Risikomanagementziele und -methoden

Um Risiken frühzeitig erkennen, analysieren und kommunizieren zu können, ist die Gesellschaft per Weisung der Gesellschafterin verpflichtet, ein Risikomanagement mit Risikofrühwarnsystem zur implementieren. Mit der Einführung wurde bereits im Gründungsjahr 2016 begonnen und in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut. Eine diesbezügliche Verbesserung wird fortlaufend angestrebt.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

Zum internen Überwachungssystem gehören:

- die Anwendung einheitlicher Richtlinien,
- den Einsatz zuverlässiger Software,
- laufende Prüfungen durch die Buchhaltung,
- Abweichungsanalysen,
- Arbeitsanweisungen,
- Regelungen zur Vertretungsvollmacht sowie
- Maßnahmen zur Funktionstrennung

Die eingeführten Planungs- und Kontrollinstrumente unterstützten die Geschäftsführung dabei, Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. So weist der Geschäftsverteilungsplan der Gesellschaft vom 17.12.2019 eine konkrete Zuordnung von Aufgabenschwerpunkte der Geschäftsführung aus. In der Betriebsordnung vom 18.12.2019 sind Organisations- und Ablaufpläne, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten sowie Weisungsbefugnisse geregelt. Auch wurde für alle Mitarbeiter eine



Dienstanweisung zur Kassenführung vom 23.12.2019 erlassen, deren Einhaltung von der Geschäftsbuchhaltung regelmäßig überprüft wird. Des Weiteren wurde eine Vollmachtenregelung für den gesamten Geschäftsbetrieb getroffen (17.12.2019), die insbesondere die Wertgrenzen bei Warenbestellungen, Einkäufen und Auftragsvergaben sowie Kassenlimits und das Vieraugenprinzip in der Freizeichnung eingehender Rechnungen beinhaltet.

Für die Gesellschaft herrscht per Weisung ein Kreditaufnahmeverbot. Bislang haben sich keinerlei Anhaltspunkte ergeben, dass Anweisungen nicht eingehalten wurden.

Um eine ordnungsgemäße Dokumentation der Geschäftsvorfälle zu gewährleisten, werden sämtliche Verträge der Gesellschaft in einem nach Sparten gegliederten digitalen Ordner erfasst und dokumentiert.

Zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Tätigkeitsbereiche des Kulturquartiers wurde außerdem eine Kostenstellenrechnung eingeführt. Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 erfolgt mit der Chefübersicht ein elektronischer Soll-/Ist-Vergleich, der Abweichungsanalysen vereinfacht.

Mit der Bestellung einer kaufmännischen Geschäftsführung (Angestellte der Stadt Neustrelitz im Bereich Finanzen) zum 01. Mai 2018 wurde das Vieraugenprinzip innerhalb der Gesellschaft weiter gestärkt. Auch wird die Beratung durch die betreuende Steuerberatungsgesellschaft in Anspruch genommen. Geprüft wird, ob Rechnungslegungsgrundsätze nach dem Handelsgesetzbuch und/oder nach steuerlichen Gesetzen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Gesellschaft schützt sich damit gegen Fehler, die zu Problemen mit den Finanzbehörden, mit dem Gesellschafter oder der interessierten Öffentlichkeit führen könnten.

2. Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken Preisänderungsrisiken können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, sind jedoch von eher geringer Wichtigkeit.

3. Weitere wesentliche Risiken

Umfeld-, Branchen- und Wettbewerbsrisiken

Die für die Gesellschaft wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sind vor allem in der konjunkturellen Entwicklung zu sehen. Mit dem Geschäftsjahr 2020 ist zukünftig auch die allgemeine gesundheitliche Entwicklung der Bevölkerung als ein Risikofaktor anzusehen.

Investitions-/Finanzierungsrisiken

Von der Stadt Neustrelitz als Gesellschafter wurde der Geschäftsleitung ein Kreditaufnahmeverbot auferlegt.

Personalrisiken

Die Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH ist für die Realisierung ihrer strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Vor allem in der Betreuung des Museums, der Bibliothek mit dem Archiv und der Verwaltung besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal, was unternehmensinterne Qualifizierungsmaßnahmen erfordert. Die Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die fachliche Kompetenz des Personals. Im Berichtsjahr 2020 verließ ein Mitarbeiter das Unternehmen, für den ein neuer Mitarbeiter eingestellt wurde.

Umweltrisiken

Die Entwicklung des Unternehmens wird im Wesentlichen nicht durch den Einfluss externer Umweltfaktoren gefährdet.

Bestandsgefährdende Risiken

Die Gesellschafterin gründete das Unternehmen mit dem Ziel durch die Zusammenführung dreier einzelner nachgelagerter Einrichtungen Synergieeffekte zu erzielen. Hierfür wurde der

Gesellschaft das Anlage- und Umlaufvermögen zur Verfügung gestellt, das für die Umsetzung der Gesellschaftszwecke entsprechend dem Gesellschaftsvertrag benötigt wird. Das durch die Gesellschaft gemietete Objekt in der Schlossstraße 12/13 wurde für die Zusammenführung der drei Einrichtungen saniert und umgebaut. Aus diesen Gründen verfolgt die Gesellschafterin kein Interesse der Gesellschaft das Anlage- und Umlaufvermögen zu entziehen oder die Grundlagen des Mietvorvertrages in einem Mietvertrag im Wesentlichen zu ändern. Gleichzeitig ist durch Zielstellung der Gesellschafterin nicht davon auszugehen, dass die Zuschusszahlungen eingestellt werden. Somit sind bestandsgefährdende wirtschaftliche und rechtliche Risiken sowie Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht erkennbar.

E. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich weniger Arbeitnehmer beschäftigt als im Vorjahr, da das Unternehmen aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen teilweise nur eingeschränkt öffnen konnte bzw. auch komplett schließen musste und auch Veranstaltungen und Projekte nicht stattfinden konnten. Zum Bilanzstichtag waren neben den beiden Geschäftsführern noch 9 weitere SV-pflichtige Arbeitnehmer und ein geringfügig Beschäftigter angestellt. Der Personalaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt mit EUR 581.488,02 unter denen des Vorjahres (EUR 593.954,42).

Unterschrift der Geschäftsführer

Neustrelitz, 13.08.2021

Ort, Datum



Unterschrift Frau Klein-Onnen

Neustrelitz, 13.08.2021

Ort, Datum



Unterschrift Frau Sturm